

Mediation - Alternative Konfliktlösung

Die wichtigste Säule der Demokratie ist eine konstruktive, konsensorientierte Konfliktkultur.



Ausbildung zum/ zur Mediator*in (160 Zeitstunden)
nach den Kriterien des Deutschen Mediationsgesetz
(§2 ZMediatAusbV)

Curriculum ab Oktober 2025 über Wochen e n d- und Wochenseminare

Modul 1 Mo, 12.10.2026 – Fr, 16.10.2026

Modul 2 Fr, 13.11.2026 - So, 15.11.2026

Online-Abend Di, 24.11.2026 18 – 21 Uhr (online)

Modul 3 Fr, 11.12.2026 - So, 13.12.2026 (online)

Modul 4 Mo, 11.01.2027 - Fr, 15.01.2027

Modul 5 Fr, 19.02.2027 - So, 21.02.2027

Modul 6 Fr, 19.03.2027 - So, 21.03.2027

Modul 7 Fr, 16.04.2027 - So, 18.04.2027

Modul 8 Fr, 21.05.2027 - So, 23.05.2027

Das Forum Demokratie Düsseldorf

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine politische Weiterbildungseinrichtung, vom Land NRW anerkannt und gefördert nach dem Weiterbildungsgesetz Nordrhein Westfalens. Die Landeszentrale für politische Bildung NRW fördert und unterstützt das Forum Demokratie Düsseldorf.

Bei der Europäischen Kommission in Brüssel ist das Forum Demokratie Düsseldorf als Weiterbildungseinrichtung eingetragen, die nach dem Europäischen Verhaltenskodex für Mediator/innen lehrt und zertifiziert.

Seit 2009 führt das Forum Demokratie Düsseldorf das Qualitäts - Testat LQW 3 nach ArtSet, eine Lern-und Lernerorientierte Qualitätssicherung in der Weiterbildung durch und wurde seitdem kontinuierlich qualitätstestiert.

Forum Demokratie Düsseldorf

Himmelgeister Str. 107
40225 Düsseldorf

Tel: 0211 – 34 93 09
Email: post@forum-demokratie-duesseldorf.de
Internet: www.forum-demokratie-duesseldorf.de



Team:

Sabine Kruse, Leitung, Ressortleitung Mediation
Stephanie Krampulz, Ressortleitung Gewaltfreie Kommunikation, hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterin
Jule Schneider, Veranstaltungsorganisation

Unsere Ressourcen und unsere Stärken

- Wir bieten eine gute Lernumgebung: Unsere Seminarräume befinden sich im restaurierten Salzmannbau, einer alten Metallfabrik im Süden Düsseldorfs. Sie sind hell, gut zu belüften und überwiegend barrierefrei zu erreichen. Wir stellen kostenfreies Gäste-WLAN für Besucher*innen bereit. Es besteht eine gute Anbindung an den ÖPNV und ein kostenloser Parkplatz steht zur Verfügung.
- Wir sind Möglichmacher: Als kleine Organisation mit einer flachen Hierarchie zeichnet uns eine hohe Beweglichkeit und Bereitschaft zur Veränderung aus.
- Wir leben, was wir lehren: Im Büroalltag, genauso wie in Veranstaltungen pflegen wir einen wertschätzenden und aufrichtigen Umgang. Die Bedürfnisse aller Beteiligten zählen.
- Wir gestalten die Ausbildung in einem multiprofessionellen Team. Jede*r Referent*in hat eigene Schwerpunkte in der Mediationspraxis und einen eigenen Stil. So erleben die Teilnehmenden vielfältige kompetente Rollenvorbilder. Gleichzeitig sind Inhalte und Methodik untereinander gut abgestimmt, so dass die Module leicht aufeinander aufbauen können.

Was ist Mediation?

Mediation ist ein Verfahren, eine Methode zur Konfliktbearbeitung - zur Konfliktlösung. Wörtlich übersetzt bedeutet „Mediation“ - Vermittlung. (medius; lat.: der mittlere). Gemeint ist die Vermittlung in Streitfällen durch allparteiische Dritte.

Grundannahmen sind:

- Der Konflikt wird als Chance gesehen
- Nur Konsens kann allen nutzen
- Wo Konsens erreicht wird, entsteht keine Gewalt
- Eigenverantwortliches Handeln erzeugt soziale Kompetenz

Mediation zielt auf eine konstruktive Konfliktlösung ab.

Mediation ist eine Kunst, Konflikte in einer konstruktiven Art und Weise zu deeskalieren und zu bearbeiten. Es geht dabei nicht um eine Klärung der Schuldfrage oder um die Frage nach Recht und Unrecht, sondern um die Erarbeitung eines Lösungs – Konsens, der alle Beteiligten im Rahmen des Angestrebten und Möglichen zufrieden stellt.

Qualifizierung zum/ zur Mediator*in

Die Qualifizierung in „Mediation – alternative Konfliktlösung“ ist seit fast 20 Jahren fester Bestandteil des Bildungsangebotes im Forum Demokratie Düsseldorf. Das Bildungsziel ist die Vermittlung von alternativen Konfliktlösungsformen als Grundlage eines friedlichen Miteinanders (Friedenspolitik). In einer Demokratie ist eine der bedeutsamen Anforderung an die politische Weiterbildung die Bewusstmachung und Verfestigung der demokratischen Werte von Selbstverantwortung, Gleichheit, Toleranz, Respekt, Gewaltfreiheit. Dies sind auch die ideologischen Säulen der Mediation.

Das Ausbildungscurriculum Mediation wird unaufhörlich weiterentwickelt und orientiert sich dabei an den Anforderungen des Deutschen Mediationsgesetz. Die Qualifizierung zum/ zur Mediator*in umfasst 160 Zeitstunden und ist die Grundlage zum/ zur zertifizierten Mediator*in nach dem Deutschen Mediationsgesetz. Die Ausbildung erfüllt in Umfang und Inhalt die Anforderungen nach §2 ZMediatAusbV vom 21. August 2016.

Ziele und Nutzen der Qualifizierung zum/ zur Mediator*in

Unser Ziel ist

- Den Ansatz und die Bedeutung der Alternativen Konfliktlösung auf persönlicher, gesellschaftlicher und politischer Ebene zu vermitteln
- das Verfahren der Mediation zu lehren
- Methoden der konstruktiven Gesprächsführung vorzustellen und einzuüben
- Analysemodelle für Konflikte sinnvoll nutzen zu lernen
- unterschiedliche Einsatzfelder von Mediation vorzustellen und durch theoretische Hintergründe und entsprechende Übungen deren Besonderheiten zu erarbeiten

- die Erweiterung der persönlichen Konfliktlösungskompetenz
- gesellschaftspolitische Entwicklungen in der Konfliktkultur zu reflektieren
- die Instrumente der Gewaltfreiheit alltagstauglich zu machen
- Gewaltprophylaxe für alle Ebenen der demokratischen Staatsform
- das Deutsche Mediationsgesetz und den EU-Kodex für Mediatoren als Aktionsrahmen vorzustellen

Struktur des Curriculums

Die Qualifizierung zum/ zur Mediator*in wird in zwei unterschiedlichen Zeitstrukturen angeboten. Sie sind inhaltlich identisch und umfassen jeweils insgesamt bis zu 160 Zeitstunden (210 Unterrichtsstunden). Die Ausbildung setzt sich aus den Seminarmodulen (140 Zeitstunden) und optionalen Intervisionssitzungen (ca. 20 Zeitstunden – individuell in der Ausbildungsgruppe abzusprechen) zusammen.

HIER: Zeitstruktur II umfasst zwei Bildungswochen von Montag bis Freitag über 25 Zeitstunden und sechs Wochen **e n d** seminare über jeweils 15 Zeitstunden. Zusätzlich findet ein dreistündiger Online-Abend statt.

Alle Zeitstrukturen umfassen mehr als die vom Deutschen Mediationsgesetz für die Zertifizierung geforderten 130 Zeitstunden.

Voraussetzung für eine Zertifizierung nach dem Deutschen Mediationsgesetz ist der Besuch der Ausbildungsmodule, sowie die Bearbeitung, Dokumentation und Supervision von 5 Praxisfällen innerhalb von 3 Jahren nach Abschluss der Ausbildung. Die Supervisionen sind in den Ausbildungskosten nicht enthalten.

Aufbauend gibt es vertiefende Zusatzseminare und Themenabende bzw. Workshops. Diese erfüllen auch die Vorgaben zu den verpflichtenden Fortbildungen nach der Mediationsausbildungsverordnung.

Arbeitsmethodik

Die Ausbildung basiert auf einer systemischen Denkweise und den Ideen der Gewaltfreien Kommunikation nach Dr. Marshall Rosenberg.

Wir verstehen Menschen als kompetente Gestalter*innen ihrer eigenen Lebenswelt, sowie als grundsätzlich kooperative soziale Wesen.

Die Ausbildungsmodule sind anwendungsorientiert gestaltet und beinhalten:

- Theorie-Inputs, Diskussionen, Lehrgespräche
- Rollenspiele / Partnerübungen
- Kleingruppen – und Plenumsarbeit
- Coachen und Intervision, begleitete Reflexion
- Moderation von Übungsprozessen
- Demonstrationen und Lehrfilme
- Arbeitsmaterialien zum Selbststudium
- Werkstattverfahren der Übungen



Inhalte der Ausbildung im Überblick (orientiert am Deutschen Mediationsgesetz)

I Einführung in die Mediation

- 1) Definition der Mediation
- 2) Grundlagen der Mediation
 - a) Prinzipien, Verfahren, Phasen
 - b) Überblick zu Kommunikations- und Arbeitstechniken
- 3) Abgrenzung zu anderen alternativen Konfliktlösungsverfahren
- 4) Anwendungsfelder

II Ablauf und Rahmenbedingungen der Mediation

- 1) Einzelheiten zu den Mediationsphasen
- 2) Unterschiedliche Settings wie Co-, Shuttlemediation, Mediation in Gruppen u. a.
- 3) Online-Kompetenz für Mediatoren

III Vor- und Nachbereitung von Mediationen, Dokumentation

IV Verhandlungstechniken und –kompetenzen

- 1) Grundlagen der Verhandlungstechnik
- 2) Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement

V Gesprächsführung, Kommunikationstechniken

- 1) Grundlagen der Kommunikation
- 2) Kommunikationstechniken
- 3) Methoden zur Lösungsarbeit
- 4) Visualisierung – und Moderationstechniken
- 5) Umgang mit schwierigen Situationen

VI Konfliktkompetenz

- 1) Konflikttheorie
- 2) Konfliktodynamik
- 3) Interventionstechniken

VII Recht in der Mediation

- 1) Rechtliche Rahmenbedingungen
- 2) Einordnung zum jeweiligen Grundberuf
- 3) Grundzüge des Rechtsdienstleistungsgesetz

VIII Recht in der Mediation

- 1) Rolle des Rechts
- 2) Abgrenzung von zulässiger und nicht zulässiger rechtlicher Information in der Mediation
- 3) Abgrenzung zu Aufgaben des Parteianwalts
- 4) Sensibilisierung für die rechtliche Relevanz bestimmter Konfliktpunkte
- 5) Recht im Rahmen der Abschlussvereinbarung

IX Persönliche Kompetenz, Haltung und Rollenverständnis

- 1) Rollendefinition, Rollenkonflikte
- 2) Aufgaben und Selbstverständnis des Mediators
- 3) Die besondere Haltung in der Mediation
- 4) Allparteilichkeit
- 5) Macht und Fairness
- 6) Umgang mit eigenen Gefühlen
- 7) Selbstreflexion
- 8) Vernetzung
- 9) Bewusstheit eigener Grenzen

Abschluss: Qualifizierung als Mediator*in oder Zertifizierung als Mediator*in

Das Deutsche Mediationsgesetz unterscheidet Mediator*innen und zertifizierte Mediator*innen. Mediation ist kein geschützter Begriff. Die Zertifizierung ist allerdings klar gesetzlich geregelt. Für wen oder für welche Anwendungsfelder die Zertifizierung wichtig ist, ist eine sehr individuelle Entscheidung. Entscheidend für eine verantwortungsvolle Tätigkeit als Mediator*in ist in jedem Fall eine gute Ausbildung!

Unsere Qualifizierung endet mit einem Testat des Forums Demokratie Düsseldorf und bietet eine gute Grundlage um als **Mediator*in** tätig zu werden.

Die Testierung erfolgt als Weiterbildungseinrichtung, die

1. vom Land NRW als Bildungseinrichtung der politischen Bildung anerkannt ist,
2. als eine bei der EU- Kommission in Brüssel eingetragene Bildungseinrichtung, die nach dem EU- Verhaltenskodex für Mediatoren/innen lehrt und zertifiziert
3. als Einrichtung, die das Qualitätstestat nach LQW 3 für Teilnehmerorientierte Weiterbildung seit 2009 verliehen bekam.

Darüber hinaus erfüllt die Qualifizierung die Kriterien des Deutschen Mediationsgesetzes für Ausbildungsgänge zum/ zur **zertifizierten Mediator*in**. Zur Zertifizierung sind zusätzlich fünf supervidierte Praxisfälle innerhalb von drei Jahren nach der Ausbildung bei uns als Ausbildungseinrichtung vorzulegen. Bei Vorliegen aller Voraussetzungen stellen wir eine Bescheinigung nach der zweiten Verordnung zur Änderung der Zertifizierte-Mediatoren-Ausbildungsverordnung vom 1. März 2024 aus. Nach fristgerechter Vorlage entsprechender Fortbildungsbescheinigungen bescheinigen wir auch die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung.



Qualifizierung Mediation Zeitstruktur I

Überblick zum Aufbau und Inhalte der zwei Bildungswochen und sechs Wochenendseminare

Modul 1 Mo, 12.10.2026 – Fr., 16.10.2026

Theoretische Grundlagen sowie Möglichkeiten und Grenzen von Mediation, gesellschaftspolitische Einordnung, Konfliktdefinition, Verfahren der Mediation und erste praktische Erfahrungen in der Anwendung des Verfahrens, Rolle und Aufgaben der Mediator*innen

Modul 2 Fr, 13.11.2026 - So, 15.11.2026

Methoden zur Gestaltung des Kommunikationsprozesses in der Mediation, Visualisierungs- und Moderationstechniken, Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg, Modelle der Konfliktanalyse, vertiefende Übungen zum Mediationsverfahren, praktische Übungen zu Nachbarschaftskonflikten

Online-Abend Di, 24.11.2026 18 – 21 Uhr (online)

Besonderheiten und Anwendungsmöglichkeiten von Online-Mediationen, Tools und Methoden

Modul 3 Fr, 11.12.2026 - So, 13.12.2026 (online)

Einführung in die Co-Mediation, Elder Mediation, praktische Übungen aus dem Bereich der Familienmediation, praktische Übungen zur Online-Mediation

Modul 4 Mo, 11.01.2027 - Fr, 15.01.2027

Methoden und Techniken zum Umgang mit schwierigen Situationen in der Mediation, der konstruktive Umgang mit Gefühlen und Bedürfnissen in der Mediation, Empathie und Selbstempathie als „Handwerkszeug“ des/ der Mediator*in, Shuttlemediation

Allgemeiner rechtlicher Rahmen von Mediationen, gesetzliche Grundlagen und rechtliche Rahmenbedingungen, Recht in verschiedenen Anwendungsfeldern, Vertragsgestaltung in der Mediation, Haftung und Versicherung, Mitwirkung von Anwält*innen in der Mediation, praktische Übungen zum Mediationsverfahren

Modul 5 Fr, 19.02.2027 - So, 21.02.2027

Mediation im interkulturellen Kontext, Kinder in der Mediation und Anwendungsfeld Bildung

Modul 6 Fr, 19.03.2027 - So, 21.03.2027

Harvard – Konzept der Mediation, Verhandlungstechniken und -kompetenzen

Modul 7 Fr, 16.04.2027 - So, 18.04.2027

Mediation in Gruppen

Modul 8 Fr, 21.05.2027 - So, 23.05.2027

Vor- und Nachbereitung von Mediationen, Dokumentation, Protokollführung, Profilierung als Mediator*in

Seminarzeiten:

Pro Wochenende 15 Std. zuzüglich Pausen

Freitag, 17:00 – 20.30 Uhr

Samstag & Sonntag 09:30 – 17:00 Uhr

Pro Bildungswoche 25 Stunden zuzüglich Pausen

Montag bis Freitag 9.00 – 15.00 Uhr

Teilnehmerzahl

Mindestens 8 Personen, maximal 12 Personen

Ort der Veranstaltung:

Die Seminare finden im Forum Demokratie Düsseldorf, Himmelgeister Str. 107 (Salzmannbau), 2. Etage, in Düsseldorf oder online statt.

Kosten

Gesamtkosten 1.900 Euro (ermäßigt 1500 €) inklusive Seminarunterlagen, Fotodokumentation und Pausengetränke, Obst und Gebäck.

Es besteht die Möglichkeit der Ratenzahlung von 8 Raten (Zahlungstermine jeweils zu den Modulen).

Bildungsurlaub

Das Bildungsangebot ist als Arbeitnehmerweiterbildung nach dem Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz NRW – ArbZG NRW - anerkannt und kann mit bis zu 10 Tagen Freistellung vom Arbeitgeber unterstützt werden.

Nähere Infos dazu unter www.bildungsurlaub.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand 10.08.2020)

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine Einrichtung der Gesellschaft für Soziale Politik und Praxis e.V. (Postanschrift: GSP e.V., Himmelgeister Straße 107, 40225 Düsseldorf)

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist anerkannte Einrichtung nach dem Weiterbildungsgesetz des Landes Nordrhein - Westfalen. Unsere politische Bildungsarbeit wird zudem von der Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein - Westfalen gefördert. An unseren Veranstaltungen können grundsätzlich alle Interessierten ab dem 16. Lebensjahr teilnehmen. Sollten sich einzelne Seminare an besondere Zielgruppen wenden oder bestimmte Kenntnisse bei der Teilnahme voraussetzen, dann weisen wir im Ausschreibungstext deutlich darauf hin.

Teilnahmebedingungen (AGB) für Seminare & Veranstaltungen

Anmeldungen: Sie können die Teilnahme an unseren Veranstaltungen über das Online-Anmeldeformular der jeweiligen Veranstaltung auf unserer Homepage (www.forum-demokratie-duesseldorf.de) buchen. Die Buchung ist nach Zusendung der Buchungsbestätigung verbindlich. Telefonische Auskünfte, Nebenabreden und sonstige Zusicherungen (auch Reservierungen), gleich welcher Art, sind nur dann Vertragsbestandteil, wenn sie schriftlich (per Mail) von uns bestätigt worden sind.

Wenn eine Teilnahme an einer Veranstaltung ohne Anmeldung möglich ist, ist dies aus der Veranstaltungsbeschreibung auf der Homepage ersichtlich.

Stornierungen: Zur Vermeidung von Missverständnissen muss eine Stornierung einer bereits gebuchten Veranstaltungsteilnahme in jedem Falle schriftlich (per Mail) erfolgen. Maßgebend für den Stornierungszeitpunkt ist der Eingang der Erklärung bei uns. Für den Fall, dass eine bereits gebuchte Veranstaltungsteilnahme storniert wird, erheben wir folgende pauschale Storno- und Bearbeitungsgebühren:

- Stornierung bis 28 Tage vor Beginn der Veranstaltung (bei Veranstaltungen mit mehreren aufeinander folgenden zusammenhängenden Modulen bis 28 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag der Reihe): kostenlos
- Stornierungen 28 – 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn (bei Veranstaltungen mit mehreren aufeinander folgenden zusammenhängenden Modulen 28 - 8 Tage vor dem ersten Veranstaltungstag der Reihe): 50 % der Teilnahmegebühren
- Stornierungen 7 – 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn (bei Veranstaltungen mit mehreren aufeinander folgenden zusammenhängenden Modulen 7 - 1 Tag vor dem ersten Veranstaltungstag der Reihe): 80 % der Teilnahmegebühren
- Bei Stornierungen am Veranstaltungstag bzw. Nichtantritt ohne schriftliche Stornierung werden 100 % der Teilnahmegebühren in Rechnung gestellt.
- Bei einem vorzeitigen Abbruch der Teilnahme an der Veranstaltung besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der nicht in Anspruch genommenen Leistungen.

Dies gilt auch im Krankheitsfall. Mit einer eigenständig abgeschlossenen Seminarrücktrittsversicherung können Sie sich absichern.

Umbuchungen einzelner Module bei mehrteiligen Mediationsausbildungen sind nach vorheriger Absprache und in Ausnahmefällen möglich. Umbuchungen müssen schriftlich von uns bestätigt werden. Wir berechnen 50 Euro Bearbeitungsgebühr pro Umbuchung.

Teilnahmebeiträge & Zahlungen: Es gelten die in den jeweiligen Ausschreibungen genannten Seminarinhalte und Teilnahmebeiträge. Der Teilnahmebeitrag ist eine Pauschale und unabhängig von den in Anspruch genommenen Leistungen. Nimmt der*die Teilnehmer*in die einzelnen Seminarleistungen, die ihm*ihr ordnungsgemäß angeboten wurden, nicht in Anspruch, hat er*sie keinen Anspruch auf anteilige Erstattung oder Reduzierung des Teilnahmebeitrags.

Der Teilnahmebeitrag wird nach Erhalt der Rechnung fällig. Das genaue Datum des Zahlungsziels ist der Rechnung zu entnehmen.

Durchführen können wir Veranstaltungen, wenn die Mindestteilnehmer*innenzahl erreicht ist. Die Mindestteilnehmer*innenzahl ist 8, sofern in der Ausschreibung nichts anderes genannt ist. Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer*innenzahl kann das Forum Demokratie Düsseldorf vom Vertrag zurücktreten.

Die entsprechende Rücktrittserklärung wird dem*der Teilnehmer*in in diesem Fall spätestens

a) bei Seminaren und Veranstaltungen von bis zu 3 Tagen Dauer: 5 Tage vor Seminarbeginn

b) bei Seminaren und Veranstaltungen von mehr als 3 Tagen Dauer und Bildungsurlauben ab 3 Tagen: 21 Tage vor Seminarbeginn

schriftlich via Mail zugestellt.

Bereits gezahlte Gebühren werden nach einer Absage der Veranstaltung entsprechend der Regelung der Rücktrittserklärung von uns erstattet.

Die An- und Abreise zu den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko der Teilnehmer*in.

Datenschutz: Das Forum Demokratie Düsseldorf bearbeitet personenbezogenen Daten unter Einhaltung der auf den Vertrag anwendbaren Datenschutzbestimmungen. Die Daten (beispielsweise Name, Adresse, E-Mail, Telefonnummer etc.) werden vom Veranstalter in dem für die Begründung, Ausgestaltung oder Änderung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Umfang im automatisierten Verfahren erhoben, verarbeitet und genutzt. Ergänzend wird auf die unter www.forum-demokratie-duesseldorf.de abrufbare Datenschutzerklärung hingewiesen.

Haftung übernimmt das Forum Demokratie Düsseldorf weder für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden.

Eine Haftung des Veranstalters für Schäden infolge von Seminarabsagen ist ausgeschlossen, es sei denn, diese sind nachweislich auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Veranstalters zurückzuführen. Im Übrigen ist die Haftung auf den dreifachen Seminarpreis begrenzt.

Das Forum Demokratie Düsseldorf kann vom Vertrag zurücktreten, wenn eine Veranstaltung aus Gründen, die das Forum Demokratie Düsseldorf nicht zu verantworten hat (z.B. Ausfall eines*einer Dozenten*in, höhere Gewalt oder gleichartige Gründe) ganz oder teilweise nicht stattfinden kann.

Der Haftungsausschluss sowie die Begrenzung gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unseres gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Entsprechendes gilt bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln.

Ausschluss aus verhaltensbedingten Gründen: Das Forum Demokratie Düsseldorf kann Teilnehmer*innen mit sofortiger Wirkung von einer Veranstaltung ausschließen, wenn der*die Teilnehmer*in trotz einer Abmahnung den Seminarverlauf nachhaltig stört oder wenn er*sie sich in einem solchem Maß entgegen der geltenden Vereinbarungen in der Seminargruppe verhält, dass der sofortige Ausschluss gerechtfertigt ist. Dieses Recht gilt auch, wenn der*die Teilnehmer*in sich nicht an sachlich begründete Hinweise hält und sich dadurch eine erhebliche Störung des Seminarverlaufs oder von anderen Teilnehmenden ergibt. Das Forum Demokratie Düsseldorf behält in diesem Fall den Anspruch auf den Seminarpreis; es muss sich jedoch den Wert der ersparten Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die es aus einer anderweitigen Verwendung der nicht in Anspruch genommenen Leistung erlangt, einschließlich der ihm von den Leistungsträgern gutgebrachten Beträge.

Ihr Widerrufsrecht als Verbraucher*in ermöglicht es Ihnen,

Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, den Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können das beigefügte Muster-Widerrufsformular (http://www.bmjjv.de/SharedDocs/Archiv/Downloads/VerbraucherVertragsRechte_Muster_Widerruf.html) verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Richten Sie Ihr Schreiben an unsere Büroadresse bzw. an post@forum-demokratie-duesseldorf.de.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie den Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, es wurde etwas anderes ausdrücklich mit Ihnen vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ihre schriftliche Anmeldung verpflichtet Sie zur Anerkennung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Forum Demokratie Düsseldorf.

Gerichtsort ist Düsseldorf, sofern der Kunde Unternehmer im Sinne des §14 BGB ist.

Können sich die Vertragsparteien nicht über die Auslegung und Abwicklung dieses Vertrages gütlich einigen, verpflichten sie sich, vor der Inanspruchnahme des Rechtsweges mit Anwälten und Gerichten, ihre Probleme in einer Mediation zu schlichten.

Bankverbindung:

Forum Demokratie Düsseldorf
Bank für Sozialwirtschaft Köln
IBAN DE44 3702 0500 0007 0008 00
BIC BFSWDE33XXX

Salvatorische Klausel: Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Vertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Vertrages zur Folge. Das gleiche gilt für die vorliegenden Vertragsbedingungen.

Leitbild Forum Demokratie Düsseldorf

Unser Auftrag: Politische Bildung für alle Bürger*innen

Das Forum Demokratie Düsseldorf ist eine vom Land NRW anerkannte und geförderte Einrichtung der politischen Bildung. Unsere Bildungsarbeit beruht auf den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW. Unsere Angebote stehen allen Bürger*innen ab 16 Jahren offen.

Unsere Basis: So verstehen wir Demokratie

Demokratie ist nicht vererbbar.

Demokratie lässt sich nicht verordnen.

Demokratie muss erlebt und gelebt werden.

Demokratie ist für uns gekennzeichnet durch: Solidarität, Chancengleichheit, Transparenz, Toleranz und die Bereitschaft zur bewussten Auseinandersetzung mit vielfältigen Meinungen. Wir sehen in einem positiven Menschenbild, sowie der wechselseitigen Achtung und Anerkennung der Gleichwürdigkeit aller Menschen und ihrer Bedürfnisse eine wesentliche Grundlage für ein demokratisches, friedliches und empathisches Zusammenleben der Gesellschaft.

Unsere Ziele und unsere Zielgruppen

Als politische Bildungseinrichtung stehen wir für die Förderung der Diskussionsfreude und setzen uns für eine demokratische Kultur ein, in der jede*r selbstbestimmt aktiv mitentscheiden und mitgestalten kann. Wir bieten einen einladenden Raum und ein Forum für Menschen, die politische Wege zu einem lebendigen und friedlichen Miteinander suchen und finden wollen.

Wir gestalten Angebote für Menschen unterschiedlicher sozialer, wirtschaftlicher und kultureller Hintergründe, die zur Stärkung demokratischer Werte beitragen und sich dafür qualifizieren möchten.

Die Teilnahmebeiträge für Seminare und Workshops sind so gestaltet, dass Bildung bezahlbar ist und Menschen unabhängig von ihrem finanziellen Hintergrund offensteht.

Das Forum Demokratie Düsseldorf arbeitet parteiunabhängig.

Unser Angebot

Unser Programm umfasst Kursreihen, Seminare und Vorträge zur politischen Bildung. Dieses Angebot vernetzen wir in regionalen und überregionalen Kooperationen.

Wir orientieren uns in unserem Bildungsangebot an den im Land NRW der Förderung zugrunde liegenden Kernfeldern politischer Bildung (Lebendige Demokratie - Partizipation – Medienkompetenz, Demographischer Wandel - Flexibilisierung der Lebensentwürfe - Modelle des zivilgesellschaftlichen Engagements, Schulisches Engagement - Lebenslanges Lernen – Bildungsberatung, Menschenrechte - Politische Kultur – Zeitgeschichte, Zuwanderung und Integration, Internationale Politik und europäischer Einigungsprozess, Globalisierung - Marktwirtschaft – Sozialpolitik, Klimawandel und Entwicklung - lokale und globale Handlungsperspektiven).

Unsere Arbeitsschwerpunkte liegen bei den Themen:

- Konfliktkompetenz & friedliches Miteinander
- Diversität & Toleranz
- Partizipation & demokratische Entscheidungsverfahren
- Wohnen & Nachhaltigkeit
- Bürgerengagement zu Bildungspolitik, Frauenrechten und Anti-Rassismus.

Bei der Programmgestaltung greifen wir aktuelle Themen und gesellschaftliche Veränderungen auf. Wir gehen mit unserer Bildungsarbeit auch auf Menschen zu, die den Weg in Bildungseinrichtungen normalerweise nicht finden. Damit wird ein Zugang zu politischer Bildung, nah an der Lebenswirklichkeit, ermöglicht. Gesellschaftliche Teilhabe und Selbstwirksamkeit können so erlebt werden. Durch persönliche Beratung unterstützen wir Interessierte bei der Wahl des für sie passenden Bildungsangebots. Wir zeigen dabei auch mögliche finanzielle Förderungen auf.

Unsere Ressourcen und unsere Stärken

Wir bieten eine gute Lernumgebung: Unsere Seminarräume befinden sich im restaurierten Salzmannbau, einer alten Metallfabrik im Süden Düsseldorfs. Sie sind hell, gut zu belüften und überwiegend barrierefrei zu erreichen. Wir stellen kostenfreies Gäste-WLAN für Besucher*innen bereit. Es besteht eine gute Anbindung an den ÖPNV und ein kostenloser Parkplatz steht zur Verfügung.

Wir sind Möglichmacher: Als kleine Organisation mit einer flachen Hierarchie zeichnet uns eine hohe Beweglichkeit und Bereitschaft zur Veränderung aus.

Wir leben, was wir lehren: Im Büroalltag, genauso wie in Veranstaltungen pflegen wir einen wertschätzenden und aufrichtigen Umgang. Die Bedürfnisse aller Beteiligten zählen.

Wir sind nicht allein: Wir pflegen ein stabiles Netz von langjährigen und verlässlichen Kooperationen mit kompetenten Partner*innen (Referent*innen, Arbeitskreise, Kooperationspartner*innen, befreundete Nachbarorganisationen im Salzmannbau). Finanziell werden wir nach dem Weiterbildungsgesetz NRW und von der Landeszentrale für politische Bildung NRW gefördert. Die uns anvertrauten öffentlichen Gelder setzen wir sachgerecht und nach den Geboten der Wirtschaftlichkeit ein.

Unser Anspruch: Wir entwickeln uns weiter

Alle Mitarbeiter*innen des Forum Demokratie Düsseldorf nehmen an Fortbildungen teil, um die Professionalität unserer Angebote weiterhin zu gewährleisten.

Wir verbessern die Qualität unserer Bildungsarbeit kontinuierlich und führen dazu ein anerkanntes Qualitätssicherungsverfahren (LQW) durch.

Unsere Vision: Gelungenes Lernen ist nachhaltig

Für uns ist gelungenes Lernen der Erwerb demokratischer, politischer, handlungsstrategischer und sozialer Kompetenzen. Diese Kompetenzen beinhalten die Entwicklung von neuem Wissen und neuen Fähigkeiten, sowie das Vertrauen in die neugewonnenen Fähigkeiten und die Motivation, sie einzusetzen.

Wir richten unser pädagogisches Handeln so aus, dass das Gelernte praktisch umsetzbar ist, von den Teilnehmer*innen selbstbestimmt eingesetzt werden kann und als Verbesserung konkreter Lebensprobleme und Lebensansprüche erlebt wird.

Gelungenes Lernen entsteht in unserem Verständnis durch ein konstruktives Zusammenspiel von Lehrenden und Lernenden, den Rahmenbedingungen und der daraus entstehenden Lernatmosphäre. Als Bildungseinrichtung haben wir die Lebenswelten der Teilnehmer*innen im Blick. Mit einem zielgruppen- und teilnehmerorientierten Ansatz tragen wir zu einem Klima von Wertschätzung und Respekt bei und fördern auf diese Weise die Motivation der Lernenden.

Gelungenes Lernen steht für uns im Kontext von Nachhaltigkeit: Wir sehen uns gemeinsam mit den Teilnehmer*innen in der Verantwortung, die Lebensverhältnisse auch für zukünftige Generationen zu verbessern.